

II-1624 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates der Republik Österreich

Nr. 79810

1980 -10- 23

A N F R A G E

der Abgeordneten Vetter  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Schülertransporte im Raum Raabs/Thaya

Seit Beginn des neuen Schuljahres werden die Schülertransporte im Gebiet von Raabs/Thaya von der Firma Rieder aus Weikertschlag im Gelegenheitsverkehr durchgeführt.

Bisher erfolgten die Transporte durch die im Zentrum, nämlich in Raabs/Thaya selbst, ansässige Firma Swoboda, die auf der in Frage kommenden Strecke ganzjährig einen Linienverkehr führt. Dem Vernehmen nach soll die Auftragserteilung an SP-Mitglied Alois Rieder über eine Weisung von Staatssekretärin Elfriede KARL erfolgt sein. Die Schülertransporte werden jetzt parallel zum Linienverkehr durchgeführt. Weil aber etwa die Ortschaft Ludweis von Weikertschlag aus erst in der Verlängerung von Raabs zu erreichen ist, kommt es dazu, daß der Bus der Firma Rieder bis zum Standort der Firma Swoboda in Raabs leer fahren muß, was täglich 40 km Leerfahrt bedeutet. Die Kosten müssen bekanntlich aus dem Familienlastenausgleichsfonds getragen werden.

Besonders aufklärungswürdig ist auch die Tatsache, daß von der Finanzlandesdirektion Wien, NÖ und Burgenland noch im Mai 1980 an die Stadtgemeinde Raabs/Thaya ein Schreiben ergangen ist, in dem sich die FLD hierauf beruft, daß bei der Durchführung von Schülerfreifahrten - sofern ein Linienverkehrsmittel für die Schülerbeförderung geeignet ist - diesem gegenüber dem Gelegenheitsverkehr Priorität zukommt und deshalb das Mietwagenunternehmen Rieder gleichzeitig in Kenntnis gesetzt wird, daß

- 2 -

durch das Vorhandensein und die Eignung des Linienverkehrs die Mitbeförderung von Schülern zu unterbleiben hat. Die Intervention von Frau Staatssekretär Elfriede Karl ist daher nur als parteipolitisch motivierter Eingriff zu werten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie lauten die Gründe, daß nunmehr anstelle der in Raabs ansässigen Firma Swoboda die Schülertransporte an die weiter abgelegene Firma Rieder vergeben wurden?
- 2) Hat Staatssekretärin Elfriede Karl in diesem Zusammenhang eine Weisung an die zuständige Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland erteilt; wenn ja, wie lautet diese Weisung?
- 3) Werden die von der Firma Rieder im Falle des Schülertransportes von Raabs/Thaya nach Ludweis zurückzulegenden Leerkilometer aus Mitteln des Familienlastenausgleichsfonds getragen?